

Die Verhandlungen in St.-Germain

Anfragen im englischen Oberhause wegen der Brennergrenze.

St.-Germain-en-Laye, 24. Juni. Nach Londoner Meldungen beabsichtigt Viscount Bryce in der heutigen Sitzung des Oberhauses die Aufmerksamkeit auf jene im offiziellen Auszug der österreichischen Friedensbedingungen enthaltene Klausel des Vertrages zu lenken, wonach die italienische Grenze bis zur Wasserscheide der Rhätischen Alpen am Brennerpaß vorgerückt werden soll, wodurch 200,000 deutschsprechende Bewohner eines Landes, das nie zu Italien gehört hat, unter dessen Herrschaft kämen.

Viscount Bryce wird auch einen Bericht über die Verhandlungen verlangen, die zur Festsetzung der Deutschland und Oesterreich vorzuliegenden Friedensbedingungen geführt haben.

Bestimmung der Grenzen im Klagenfurter Becken.

St.-Germain, 24. Juni. Der Oberste Rat der Alliierten hat gestern neuerlich über das Schicksal jener Gegend des Drautales, die Klagenfurt umgibt, beraten. Er hat die Grenze des jugoslawischen und des deutschösterreichischen Territoriums im dortigen Bereiche festgelegt.

St.-Germain, 24. Juni. Die deutschösterreichische Friedensdelegation wird bei der Friedenskonferenz Vorstellungen wegen der Abgrenzung der Besetzungszonen im Klagenfurter Becken erheben. Die geplante Linie entspricht nicht den ethnographischen Verhältnissen und verläuft zu nahe an Klagenfurt.